

Pulsschlag sei, und man glaubte ihm (er hatte es auch bewiesen). Es war, als ob in diesem schmalen, beweglichen Lichtstrahl die dreißigjährige Forschung Boses dramatisch zusammengefaßt wäre.

„Sie belauschen den Herzschlag des Löwenmauls“, sagte er. „Er ist etwas träge. Beobachten Sie die Wirkung eines Stimulansmittels.“

Und Bose machte einige flinke Bewegungen um eine Batterie von drogenhaltigen Spritzen. Dann füllte er einen kleinen Topf mit dem Reiz-



Die chloroformierte Sellerie



Pflanzen sterben an Kobragift genau so wie Menschen

mittel und legte das durchschnittene Ende des Löwenmauls hinein. In wenigen Minuten stieg der Saft in der Pflanze kräftiger empor, der Puls war beschleunigt, die Pflanze, die vorhin tat, als ob sie sterben wollte, war zu sich gekommen.

„Jetzt wollen wir sie töten.“

„Oh, bitte, nicht, lassen Sie sie noch leben“, flehte eine Dame aus dem dunkeln Zuhörerraum. (Ihr Zwischenruf sollte berühmt werden.)

Aber Bose hatte das durchschnittene Ende des Löwenmauls schon in ein Gefäß mit etwas verdünntem Kobragift gelegt. Und der schmale Lichtstreifen, der, die Fülle des Lebens anzuzeigen, etwas nach rechts ausgeschlagen hatte, stand jetzt eine Sekunde still. Dann zitterte eine Weile der Lichtstreifen (zitterte das Leben) in schwankendem Gleichgewicht, dann wurde das Zittern schwächer, dann schwang der Lichtstreifen nach links in krampfhafter Starre, und es war aus.

„Dies war ein beseeltes Geschöpf“, lehrte Bose. „Es hatte ein Herz, ein Gleichgewichtsorgan und ein Nervensystem. Sein Leben verlief, wie das unsere, im Wellenrhythmus. Es wachte, es schlief, es freute sich,